



KOMMABIL

Kommunale Abfallbilanz 2017
der Stadt Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

- Auslegeexemplar mit Vorjahresvergleich -

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben
2. Organisation
3. Biotonne
- 3.1 Fragen zum Abfallvermeidungsprogramm
4. Abfallmengen (Input)
 - 4.1 Herkunft
 - 4.2 Sammelsysteme
 - 4.2.1 HOLSYSTEM
 - 4.2.2 BRINGSYSTEM
 - 4.3 logistische Sammelstellen
 - 4.4 Abfallmengen-OUTPUT mit Entsorgungsweg
 - 4.5 Entsorgungsverfahren (R/D)
 - 4.6 Sammelquoten/Recyclingvorgaben
5. Begründungen
6. Kosten und Einnahmen
7. Kooperationspartner und Entsorgungsanlagen
8. Kontaktdaten zu den Entsorgungsanlagen
 - 8.1 Rücknahmesysteme
9. Gesetzesauszüge

Abkürzungsverzeichnis:

AltfahrV	Altfahrzeugverordnung
AVV	Abfallschlüsselnummer nach Abfallverzeichnisverordnung
EAG	Elektroaltgeräte
EAR	Stiftung elektro-altgeräte register
GESA	Gemeinsame Stelle Altfahrzeuge der Bundesländer
GRS	Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien
KOMMABIL	Kommunale Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger
kg/Ew	Kilogramm pro Einwohner und Jahr
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LfU	Landesamt für Umwelt
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PPK	Papier, Pappe und Kartonagen
ULS	Umladestation
WA	Wilde Ablagerungen
WCP	Wertstoffcontainerstandplätze
WSH	Wertstoffhof

1. Allgemeine Angaben

Bilanzjahr: 2017
örE-Nr.* 52
Abfallerzeugernummer: PE50038104
1. Teil der Amtsbezeichnung des örE* Stadtverwaltung Cottbus
2. Teil der Amtsbezeichnung des örE Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
3. Teil der Amtsbezeichnung des örE Servicebereich Abfallwirtschaft und -vermeidung
Straße* Karl- Marx- Straße
Hausnummer* 67
Postleitzahl* 03044
Ort* Cottbus
Internet: www.cottbus.de/abfallentsorgung
E-Mail-Adresse* abfallwirtschaftsamt@cottbus.de

Ansprechpartner für Allgemeine Anfragen

Anrede* Herr
Name* Valk
Telefonnummer* 0355 612 2794
Fax-Nummer* 0355 612 13 2903

Ansprechpartner für Fragen zu Kosten und Gebühren

Anrede* Frau
Name* Schneider
Telefonnummer* 0355 612 2797
Fax-Nummer* 0355 612 13 2903

Satzungen und Abfallwirtschaftskonzepte

Datum des Inkrafttretens der Abfallentsorgungssatzung für das laufende Bilanzjahr*	01.01.2009
Datum des Inkrafttretens bei Änderungen im Bilanzjahr*	01.01.2017
Datum des Inkrafttretens der Abfallgebührensatzung für das laufende Bilanzjahr*	01.01.2010
Datum des Inkrafttretens bei Änderungen im Bilanzjahr*	01.01.2017
Datum des Inkrafttretens des aktuellen Abfallwirtschaftskonzeptes*	21.01.2003
Datum des Inkrafttretens bei Änderungen im Bilanzjahr*	21.05.2014
Bevölkerungszahl des örE zum Stichtag (30.06.)* (Wird vom Landesamt für Umwelt nachgetragen).	100.534
die Erfassdaten dürfen von anderen örE eingesehen werden*	Ja

Erläuterungen:

Datum des Inkrafttretens und Ortsrecht:

01.01.09 Abfallentsorgungssatzung	01.01.10 Abfallgebührensatzung
16.07.09 Abfallentsorgungssatzung (1. Änderung)	01.01.11 Abfallgebührensatzung (1. Änderung)
01.01.10 Abfallentsorgungssatzung (2. Änderung)	01.01.12 Abfallgebührensatzung (2. Änderung)
01.01.11 Abfallentsorgungssatzung (3. Änderung)	01.01.13 Abfallgebührensatzung (3. Änderung)
01.01.12 Abfallentsorgungssatzung (4. Änderung)	01.01.14 Abfallgebührensatzung (4. Änderung)
01.01.14 Abfallentsorgungssatzung (5. Änderung)	01.01.15 Abfallgebührensatzung (5. Änderung)
01.01.16 Abfallentsorgungssatzung (6. Änderung)	01.01.16 Abfallgebührensatzung (6. Änderung)
01.01.17 Abfallentsorgungssatzung (7. Änderung)	01.01.17 Abfallgebührensatzung (7. Änderung)
01.01.18 Abfallentsorgungssatzung (8. Änderung)	01.01.18 Abfallgebührensatzung (8. Änderung)

*) Angaben hierzu sind Pflichtbelegungen

2. Organisation

	Anzahl/ Ja/Nein
Angaben zur Sperrmüllsammlung	
Sperrmüllsammlung im Holsystem:	Ja
Anzahl der Sperrmüllsammlungen im Holsystem pro Jahr:	2
Mengenbegrenzung der Sperrmüllsammlungen im Holsystem pro Abholung in m ³ :	-
Sperrmüllsammlung im Bringsystem:	Ja
Anzahl der stationären Sammelstellen für Sperrmüll:	3
Angaben zum Schadstoffmobil	
Ist Schadstoffmobil eingerichtet?*	Ja
Anzahl der Sammlungen mit Schadstoffmobil pro Haltepunkt und Jahr:	2
Anzahl der Haltepunkte für das Schadstoffmobil:	27
Mitnutzung des Schadstoffmobils für Sonderabfallkleinmengen des Gewerbes:	Ja
Mitnutzung der stationären Sammelstelle für Sonderabfallkleinmengen des Gewerbes*	Ja
Angaben zur Bioabfallsammlung	
Ist die getrennte Bioabfallsammlung aus Haushaltungen mittels Biotonne eingerichtet?*	Nein
Handelt es sich um einen Pflichtanschluss an die Biotonne?*	Nein
Anzahl der Haushaltungen mit nachgewiesener Eigenkompostierung:	0
Gemeinschaftskompostierung:*	Nein
Anzahl der an die Gemeinschaftskompostierung angeschlossenen Bevölkerung:	0
Gartenabfallsammlung mittels Laubsäcken :*	Nein
Gartenabfallsammlung mittels Bündelsammlung:*	Nein
Gartenabfälle in Kompostanlagen:*	Nein
Gartenabfallsammlung auf dezentralen Sammelplätzen:*	Ja
Angaben zu stationären Sammelstellen des örE	
Sind stationäre Sammelstellen eingerichtet?*	Ja
Anzahl der stationäre Sammelstellen:	5
Besonderheiten bei der Annahme an stationäre Sammelstellen:	
Umladestation und Abfallaufbereitungsanlage mit Waagen, Wertstoffhöfe und Schadstofflager mit Volumenbegrenzung	
Angaben zu gewerblichen Anfallstellen	
Anzahl der registrierten und mit einer Restmülltonne versehenen gewerblichen Anfallstellen:*	1225

Anmerkungen : Es besteht die Möglichkeit, sich innerhalb von Cottbus auf einer Karte die stationären Annahmestellen, die Wertstoffcontainerstandplätze und die Haltepunkte des Schadstoffmobils anzeigen zu lassen. Dazu kann die Internetseite <https://geoportal.cottbus.de/> besucht werden oder ohne Adresseingabe durch Scannen des QR-Codes mit mobilen Geräten direkt in die Kartenanwendung des Geoportals gesprungen werden. (Siehe Cottbuser Abfallkalender 2017 und 2018, Seite 41).



3. Biotonne

Nein

Typ des Bioabfallsammelbehälters:*

Anzahl der Biotonnen:*

Anzahl der Leerungen pro Jahr:*

Anzahl der an die getrennte Bioabfallsammlung angeschlossenen Bevölkerung:*

3.1 Fragen zum Abfallvermeidungsprogramm

Anzahl/

**) Angaben hierzu sind Pflichtbelegungen*

Ja/Nein

Ist für die **Restabfall**entsorgung im Holsystem in Einzelhaushaltungen ein Identsystem eingerichtet?*

Nein

Falls Ja, seit wann:

-

Art des Identsystems

-

Ist für die Restabfallentsorgung im Holsystem in Großwohnanlagen ein Identsystem eingerichtet?*

Nein

Falls Ja, seit wann:

-

Art des Identsystems

-

Wurde im Bilanzjahr außer der Beratung für Haushaltungen auch die **Abfallberatung** für Klein- und Mittelständische Betriebe, durchgeführt? (insbesondere im Zusammenhang mit Ressourcen-, Materialeffizienz und Abfallvermeidung)

Nein

Falls Ja, Nennen Sie Beratungsschwerpunkte

-

Sind im Gebiet **Tausch- oder Gebrauchtwarenbörsen**

privater oder gemeinnütziger Träger eingerichtet?

Ja

Falls ja, Anzahl der Einrichtungen

1

Falls ja, werden diese von Ihnen fachlich unterstützt?

Nein

Falls ja, werden diese von Ihnen organisatorisch unterstützt?

Nein

Falls ja, werden diese von Ihnen finanziell unterstützt?

Nein

Oder

Haben Sie in Ihrem Gebiet selbst Börsen eingerichtet?

Nein

Anmerkungen:

Möbelbörse Cottbus, Gotthold-Schwela-Straße 67, 03044 Cottbus

www.johanniter.de/dienstleistungen/integrations-und-lebenshilfe/moebel-und-sozialkaufhaus

4. Abfallmengen (Input)

Abfallfraktion, Abfallschlüssel und Abfallbezeichnung	2016	2017
Mineralik	3.524,850 t	3.835,520 t
17 01 03 Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	1.164,460 t	1.727,940 t
17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	2.360,390 t	2.107,580 t
Restabfälle	26.812,156 t	26.812,734 t
02 01 02 Abfälle aus tierischem Gewebe (Buchsbaumzünsler)	5,060 t	0,000 t
02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist	0,780 t	0,342 t
15 01 06 gemischte Verpackungen	0,050 t	0,000 t
17 06 04 Dämmmaterial	1,330 t	2,020 t
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle	9,910 t	0,000 t
20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle	21.625,534 t	21.078,108 t
20 03 03 Straßenkehrriecht	1.419,852 t	1.590,174 t
20 03 07 Sperrmüll	3.749,640 t	4.142,090 t
Schadstoffe	386,735 t	456,689 t
06 04 04* quecksilberhaltige Abfälle	0,006 t	0,016 t
09 01 01* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	0,004 t	0,002 t
09 01 04* Fixierbäder	0,017 t	0,007 t
12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette	0,217 t	0,153 t
13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	4,994 t	3,345 t
15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten	0,179 t	0,563 t
15 01 10* Verpackungen, die R. [Bauschaumdosen]	0,098 t	0,112 t
15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	0,232 t	0,308 t
16 05 05 Gase in Druckbehältern	0,914 t	1,266 t
16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien	0,000 t	0,000 t
16 05 08* gebrauchte organische Chemikalien	3,085 t	3,633 t
16 05 08* Halonenlöscher	1,287 t	1,305 t
16 06 02* Ni-Cd-Batterien (NC)	0,018 t	0,300 t
17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, (Altfenster)	67,200 t	65,440 t
17 03 03* Kohlenteer und teerhaltige Produkte (Teerpappe)	127,020 t	156,660 t
17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht	22,460 t	25,630 t
17 06 05* asbesthaltige Baustoffe	100,970 t	134,420 t
20 01 19* Pestizide	1,159 t	1,338 t
20 01 26* Öle und Fette	0,000 t	1,247 t
20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	55,017 t	58,896 t
20 01 33* Batterien und Akkumulatoren sowie Batteriegemische	1,859 t	2,048 t
Wertstoffe	13.715,743 t	13.834,199 t
20 01 01 Papier und Pappe (verwertbar)	5.145,622 t	5.154,977 t
20 01 40 Metalle (Schrott)	312,220 t	354,050 t
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Grünschnitt)	7.529,590 t	7.563,900 t
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Starkholz)	129,460 t	160,170 t
Elektro-Altgeräte (Gruppe 1)	117,490 t	114,810 t
Elektro-Altgeräte (Gruppe 2-6)	481,361 t	486,292 t
Sonstige Abfälle	3,540 t	1,360 t
08 03 18 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	0,540 t	0,360 t
16 01 04* Altfahrzeuge	3,000 t	1,000 t
Gesamt	44.443,025 t	44.940,502 t
	Anstieg zum Vorjahr um:	497 t
		1,1%

* gefährliche Abfälle mit Sternchen

4.1 Herkunft

Herkunftsbereiche		2016	2017
H01	H01 = Haushalte (HH)	35.188,735 t	35.453,598 t
H02	H02 = Gewerbe (Gew.)	9.142,306 t	9.375,670 t
H04	H04 = WA	111,984 t	111,234 t
Gesamt		44.443,025 t	44.940,502 t

H03 = HH und Gew. wird vom LfU nicht mehr zugelassen.

Die Aufteilung in H01 und H02 erfolgte für folgende Abfälle nach folgendem prozentuellem Schlüssel:

	2016	2017
Hausmüll, Sperrmüll, Papier	73,12/26,88%	72,48/27,52%

Straßenkehricht wurde zu 100 % H02 zugeordnet.

4.2 Sammelsysteme

Sammlungsart (Schlüssel vom LfU)		2016	2017
S01	S01 = Holsystem	30.224,282 t	29.970,153 t
S02	S02 = Bringsystem	14.211,678 t	14.963,340 t
S04	S04 = Bringsystem (nur Schadstoffmobil)	7,065 t	7,009 t
Gesamt		44.443,025 t	44.940,502 t

S03 fehlt in der Auflistung, da die "Biotonne" in Cottbus noch nicht eingeführt ist.

4.2.1 HOL-System

Annahmestelle, Abfallschlüssel und Abfallbezeichnung	2016	2017
ULS	22.875,410 t	22.465,166 t
20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle	21.456,950 t	20.889,070 t
20 03 03 Straßenkehricht	1.418,460 t	1.576,096 t
Umschlag bei Alba Lausitz GmbH	5.228,322 t	5.240,047 t
20 01 01 Papier und Pappe (verwertbar)	5.145,622 t	5.154,977 t
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Grünschnitt)	38,500 t	40,870 t
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Starkholz)	44,200 t	44,200 t
WSH	118,910 t	115,360 t
20 03 07 Sperrmüll	100,000 t	100,000 t
Elektro-Altgeräte (Gruppe 1)	18,910 t	15,360 t
Fa. Kielow, Abschleppdienst & Autoverwertung, Drebkau-OT Schorf	3,000 t	1,000 t
16 01 04* Altfahrzeuge	3,000 t	1,000 t
Eurologistik Umweltservice GmbH, An der B97, 03052 Cottbus, SRR	1.998,640 t	2.148,580 t
20 03 07 Sperrmüll	1.998,640 t	2.148,580 t
Gesamt	30.224,282 t	29.970,153 t

Grundstückssammlung: (HM, PPK, SP, E-Schrott)

(Starkholz = Weihnachtsbäume, Grünschnitt = Gemeindegünschnittcontainer)

(WSH-Sperrmüll = eingesammelte WA aus dem Stadtgebiet)

AVV 20 01 01 ist der 79,74% öre-Anteil (vertraglich festgehalten 2010-2017)

4.2.2 BRING-System

Annahmestelle	2016	2017
Ökomobil	7,065 t	7,009 t
Schadstofflager	60,064 t	65,370 t
ULS	187,106 t	205,478 t
WSH	13.964,508 t	14.692,492 t
Gesamt	14.218,742 t	14.970,349 t

4.3 logistische Sammelstellen

Abfallschlüssel und Abfallbezeichnung	2016	2017
Ökomobil	7,065 t	7,009 t
Schadstofflager	60,064 t	65,370 t
ULS	23.062,516 t	22.670,644 t
Umschlag bei Alba Lausitz GmbH	5.228,322 t	5.240,047 t
WSH	14.083,418 t	14.807,852 t
Eurologistik Umweltservice GmbH, An der B97, 03052 Cottbus, SRR	1.998,640 t	2.148,580 t
Gesamt	44.443,025 t	44.940,502 t

4.4 Abfallmengen-OUTPUT mit Entsorgungsweg

Abfallschlüssel und Abfallbezeichnung	2016	2017
ALBA Lausitz GmbH, Dissenchener Str. 50, 03052 Cottbus (Sonderabfall-ZL)	67,129 t	72,379 t
ALBA Lausitz GmbH, Lakomaer Chaussee 6, 03044 Cottbus (Holzplatz)	194,220 t	222,100 t
ALBA Metall Nord GmbH, NL Lübbenau, Nordstraße 4, 03222 Lübbenau (ehemals Interseroh)	429,710 t	468,860 t
ALBA Wertstoffmanagement GmbH, Hultschiner Damm 335, 12633 Berlin		5.154,977 t
BHW Beeskow, Radinkendorfer Str.71, 15848 Beeskow	129,460 t	160,170 t
EAR - Stiftung Elektro-Altgeräte Register, Benno-Strauß-Str. 5, 90763 Fürth	481,361 t	486,292 t
EEW - Energy from waste GmbH, 01983 Großbränschen (MVA)	23.062,516 t	22.668,282 t
Eurologistik Umweltservice GmbH, An der B97, 03052 Cottbus, SRR II	3.749,640 t	4.142,090 t
Fa. Kielow, Abschleppdienst & Autoverwertung, Drebkau-OT Schorbus	3,000 t	1,000 t
INTERSEROH Product Cycle GmbH "Die Grüne Umweltbox", Sprenger Str. 15, 49328 Melle	0,540 t	0,360 t
KAEV, Ratsvorwerker Weg 2, 15907 (Deponie Lübben - DA II)	3.644,110 t	3.995,570 t
PDR Recycling GmbH + Co KG, Am Alten Sägewerk 3, 95349 Thurnau	0,098 t	0,112 t
Propapier PM2 GmbH, Oderlandstraße 110, 15890 Eisenhüttenstadt	5.145,622 t	
Reterra Service GmbH, Watowainz 1, 03851 Teichland-OT Bärenbrück, ehem. G + P	7.529,590 t	7.563,900 t
Stiftung GRS Batterien, Heidenkampsweg 44, 20097 Hamburg	1,859 t	2,048 t
Gesamt	44.438,855 t	44.938,140 t

Beim Abfallanfall (Input) und der Entsorgung (Output) kommt es jährlich geringfügig zu Abweichungen, sogenannten Lagerresten.

Lager gesamt: 4,169 t 2,362 t

Hinweis:

Die vollständigen Angaben dazu wurden unter 8. aufgelistet.

4.5 Entsorgungsverfahren nach Anhang II A und B KrWG

Beseitigungsverfahren (D)/Verwertungsverfahren (R)	2016	2017	
D01	3.644 t	3.996 t	
17 01 03 Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	1.798 t	1.728 t	
17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1.722 t	2.108 t	
17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht	22 t	26 t	
17 06 05* asbesthaltige Baustoffe	101 t	134 t	
D15	67 t	72 t	
R01	23.192 t	22.828 t	
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Starkholz)	129 t	160 t	
20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle	21.643 t	21.078 t	
20 03 03 Straßenkehrriecht	1.420 t	1.590 t	
R03	12.675 t	12.719 t	
20 01 01 Papier und Pappe (verwertbar)	5.146 t	5.155 t	
20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle (Grünschnitt)	7.530 t	7.564 t	
R04	799 t	844 t	
08 03 18 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	1 t	0 t	
15 01 10* Verpackungen, die R. [Bauschaumdosen Monocharge]	0 t	0 t	
16 01 04* Altfahrzeuge	3 t	1 t	
20 01 33* Batterien und Akkumulatoren sowie Batteriemische	2 t	2 t	
20 01 40 Metalle	312 t	354 t	
Elektro-Altgeräte (Gruppe 2-6)	481 t	486 t	
R12	3.877 t	4.299 t	
17 03 03* Kohlenteer und teerhaltige Produkte (Teerpappe)	127 t	157 t	
20 03 07 Sperrmüll	3.750 t	4.142 t	
R13	185 t	180 t	
17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, (Altfenster)	67 t	65 t	
Elektro-Altgeräte (Gruppe 1)	117 t	115 t	
Gesamt	44.439 t	44.938 t	
	davon Beseitigung:	3.711 t	4.068 t
	davon Verwertung:	40.728 t	40.870 t
	D-Anteil von Gesamtmenge:	8%	9%
	R-Anteil von Gesamtmenge:	92%	91%

4.6 Sammelquoten/Recyclingvorgaben

Erfüllt ?

Nach ElektroG hat der öRE ein Sammel- und Rücknahmesystem einzurichten. Bezogen auf ganz Deutschland, sollen aus privaten Haushalten mindestens 4 kg **Elektroaltgeräte** pro Einwohner und Jahr gesammelt werden. Die Sammelquote in CB beträgt: **6,0 kg/Ew** ja

Die Stadt Cottbus erfüllt die im § 14 (1) KrWG geforderten Recyclingvorgaben.

Getrennte Sammlung zum Zweck des ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen Recyclings für:

Papier-, Metall-, Kunststoff- und Glasabfälle

ab 01.01.15

ja

Die Trennung wird durch die blauen und gelben Wertstoffbehälter gewährleistet. Zusätzlich wird über die öffentlichen Wertstoffcontainerstandplätze die Trennung von Glasverpackungen in 3 Farbfraktionen ermöglicht. Hinweis:

Die Mengenangaben zu Leichtverpackungen und Glasverpackungen finden sich **nicht** in dieser Bilanz

Vorschau:

Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling von:

Siedlungsabfällen

ab 01.01.20

65 Gewichts%

Vorbereitung zur Wiederverwendung, des Recyclings und die sonstige stoffliche Verwertung von:

nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfällen

ab 01.01.20

70 Gewichts%

5. Begründungen

AVV	Besonderheiten (Reduzierungen/Steigerungen zur Vorjahresbilanz)
170103	Kostenfreie Annahme Mineralischer Abfälle an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
170107	Kostenfreie Annahme Mineralischer Abfälle an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
170204	Kostenfreie Annahme von Altholz an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
170303	Kostenfreie Annahme von Teerpappe an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
170603	Kostenfreie Annahme von künstlichen Mineralfasern am Schadstofflager. (Volumengrenze siehe Satzung)
170605	Kostenfreie Annahme von Asbest an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
200101	Kostenfreie Annahme von Papier an den Wertstoffhöfen. Rückläufige Papiermengen auf Grund der Aktivitäten im Rahmen der gewerblichen Sammlung n. § 18 KrWG.
200140	Kostenfreie Annahme von Schrott an den Wertstoffhöfen.
200201	Kostenfreie Annahme von Grünschnitt, Strauchwerk und Starkholz an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)
200307	Kostenfreie Annahme von Spermüll an den Wertstoffhöfen. (Volumengrenze siehe Satzung)

6. Kosten und Einnahmen

Kategorie	Kategorie/Kosten- und Gebührenart	2016	2017
Entsorgungsleistungen			
	Kosten für Einsammlung und Transport (ohne Bioabfall- und Schadstoffslg.)	3.017.954 €	2.881.781 €
	Kosten für Vorbehandlung von Restabfällen	2.863.770 €	3.033.084 €
	Kosten für direkte Deponierung	124.769 €	147.949 €
	Kosten für Verwertung (alle außer für Biotonne)	1.571.795 €	1.512.354 €
	Kosten für getrennte Bioabfallsammlung/-verwertung (nur Biotonne)	0 €	0 €
	Kosten für –Wertstoff-/Recyclinghöfe (nur Betriebskosten)	0 €	0 €
	Kosten für Schadstoffsammlung und -entsorgung	369.998 €	375.641 €
	Kosten für Entsorgung herrenloser Abfälle (einschl. Autowracks)	1.376 €	434 €
	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung	0 €	0 €
	Kosten für Rücklagen für Rekultivierung und Sanierung von Deponien	0 €	0 €
	Sonstige gebührenfinanzierte Kosten (Bitte erläutern!)	572.296 €	268.023 €
	ERLÄUTERUNG:	8.521.958 €	8.219.266 €
	Personalkosten	235.762 €	229.333 €
	Sachkosten	29.222 €	30.061 €
	Kosten Querschnittsämtler	127.958 €	114.541 €
	kalk. Abschreibungen und Zinsen AV	109 €	77 €
	Kosten aus Unterdeckung	179.246 €	-105.989 €
Gebühren			
	Gebühreneinnahmen aus Haushaltungen	6.499.282 €	6.143.702 €
	Gebühreneinnahmen aus Gewerbe	2.389.439 €	2.333.210 €
	Sonstige Gebühreneinnahmen	0 €	0 €
	Entgelte aus Haushaltungen	0 €	0 €
	Entgelte aus Gewerbe	0 €	0 €
	Erlöse aus Verwertung von Papier, Pappe, Kartonagen	0 €	0 €
	Erlöse aus Verwertung von Textilien	0 €	0 €
	Erlöse aus Verwertung von Metall	0 €	0 €
	Erlöse aus Verwertung von Holz	0 €	0 €
	Erlöse aus Verwertung von Kunststoffen	0 €	0 €
	Sonstige Einnahmen (Bitte erläutern!)	0 €	0 €
		8.888.721 €	8.476.912 €

7. Kooperationspartner und Entsorgungsanlagen

EEW Energy from Waste GmbH

Schöninger Str. 2-3
38350 Helmstedt

200301 EEW Energy from Waste Großräschen GmbH

200303 Abfallverbrennungsanlage

Bergmannstrasse 29
01983 Großräschen
Tel: 03575/3377-50
Fax: 03575/3377-52

Anlage zur thermischen Verwertung von Abfällen

Entsorger-Nr.: PA5000394

R01

grossraeschen@eew-energyfromwaste.com

www.eew-energyfromwaste.com

Eurologistik Umweltservice GmbH

Spremlberger Straße 80
01968 Senftenberg

200307 Eurologistik Umweltservice GmbH

"Rohstofftäger"

An der B97
03052 Cottbus
Tel: 035601/8086-0
Fax: 035601/8086-1750

Abfallaufbereitungsanlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoff

Sekundärrohstoffrückgewinnung

cottbus@wer-entsorgt.com

www.wer-entsorgt.com/de/

Entsorger-Nr.: PA5000411 SRR I

R12, R04

Entsorger-Nr.: PA5000457 SRR II

Beförderer-Nr.: PT5000415

[191210] LEAG Lausitz Energie Kraftwerke AG

Vom-Stein-Straße 39
03050 Cottbus
Tel.: 0355 2887 3050
Fax: 0355 2887 3066

Kraftwerksbetreiber:

R01

Entsorger-Nr.: PA5000373

www.leag.de

ALBA Cottbus GmbH

Dissenchener Str. 50
03042 Cottbus
Tel: 0355/7508 700
Fax: 0355/7508 777

Einsammeln und Transport der schwarzen und blauen

Behälter; Wertstoffdepotcontainer für Glas

Straßensammlung von:

Spermmüll, Schrott, E-Schrott, Weihnachtsbäumen

Straßenreinigung/Winterdienst, Papierkorbensorgung

kundenservice-lausitz@alba.info

www.alba.info

Beförderer-Nr.: PT5000221

200301 ALBA Lausitz GmbH

200303 Lakomaer Chaussee 5

03044 Cottbus

Tel: 0355/7508 210

Fax: 0355/7508 223

170204* (Behandeln)

170303* (Lagern)

Umladestation für Restabfall

Entsorger-Nr.: P07CE0010

R13

Umschlaganlage für Altpapier

Entsorger-Nr.: P07CE0010

R13

Sonderabfallzwischenlager (Holzplatz), Lakomaer Chaussee 5

Entsorger-Nr.: PA5000342

R12, R13

stationäre Annahmestelle (Schadstofflager), **Schadstoffmobil**

Dissenchener Str. 50

Entsorger-Nr.: PA5000032

D15

Wertstoffhof - Lakomaer Chaussee 6

Wertstoffhof - Dissenchener Str. 50

Beförderer-Nr.: PT5000195

(alle nichtgenannten gefährlichen Abfälle mit Stern) 060404*, 090101*, 090104*, 120112*, 130205*, 150110*, 150202*, 160505, 160507*, 160508*, 160602*, 200119*, 200126*, 200127*

8. Kontaktdaten zu den Entsorgungsanlagen

160104*	Eberhard Kielow Abschleppdienst & Autoverwertung Ausbau 1 03116 Drebkau Tel.: 035602/859 Fax.: 035602/22049	durch GESA anerkannter Demontagebetrieb nach AltfahrzeugV Entsorger-Nr.: PA5000038 EbKielow@gmx.de	R04
170103	KAEV - Kommunalen Abfallentsorgungsverband "Niederlausitz"		
170107	Körperschaft des öffentlichen Rechts		
170603*	Frankfurter Straße 45		
170605*	15907 Lübben (Spreewald) Tel: 03546/2704-0 Fax: 03546/3207 Entsorgungsstandort: Anschrift:	info@kaev.de www.kaev.de Deponie Lübben DA II Entsorger-Nr.: PA6000165 Ratsvorwerker Weg 2 15907 Lübben (Spreewald)	D01
200101	ALBA Wertstoffmanagement GmbH PPK - Sortieranlage Hultschiner Damm 335 12623 Berlin Tel.: 030/35182 3188	Entsorger-Nr.: LN9100046 Markler-Nr.: PM 1000010 https://www.alba.info/standorte/velten-1/alba-wertstoffmanagemer	R03
200140/ EAG01	ALBA Metall Nord GmbH - NL Lübbenau Nordstraße 4 03222 Lübbenau /Spreewald Tel: 03542/2567 Fax: 03542/2475	Entsorger-Nr.: PA5000216 info.berlin@interseroh.com www.interseroh.com Lagern von elektronischen Geräten und Weitertransport zu:	R04
EAG01	Theo Steil GmbH, NL Eberswalde Angermünderstraße 77 16227 Eberswalde Tel.: 03334/5256 0 Fax: 03334/5256 20	Entsorger-Nr.: PA3000071 Behandlungsanlage nach § 21 (3) ElektroG info@steil.de www.steil.de	R04/R13
200201 Grünschn. Strauchw.	Reterra Service GmbH OT Bärenbrück Watowainz 1 03185 Teichland Tel.: 035601/82192 Fax: 035601/82588	Kompostierungsanlage Entsorger-Nr.: PA5000130 www.reterra.de	R03
200201 Starkholz	BHW Beeskow Holzwerkstoffe GmbH Radinkendorfer Straße 71 15848 Beeskow Tel: 03366/50000 Fax: 03366/500260	Energiezentrale Entsorger-Nr.: PA4000291 info@glunz.de www.glunz.de/unternehmen/standort/werk_beeskow	R01

8.1 Rücknahmesysteme

200133*	Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien	R04
	Heidenkampsweg 44	
	D 20097 Hamburg	
	Tel: 040/237 788	info@grs-batterien.de
	Fax: 040/237 787	www.grs-batterien.de
EAR02	stiftung elektro-altgeräte register	R04
EAR03	Benno-Strauß-Str. 1	
EAR04	90763 Fürth	Entsorger-Nr.: IEAR00000
EAR05	Tel: 0911/766 650	info@stiftung-ear.de
EAR06	Fax: 0911/766 6599	www.stiftung-ear.de
150110*	PDR Recycling GmbH + Co KG	R04
	Am alten Sägewerk 3	
	D-95349 Thurnau	Entsorger-Nr.: I477 S0001
	Tel:09228/950-0	info@pdr.de
	Fax: 09228/950-50	www.pdr.de
080318	INTERSEROH Product Cycle GmbH	R04
	Spenger Str. 15	
	49328 Melle	
	Tel: 05226/59290-0	info@sammeldrache.de
	Fax: 05226/59290-82	www.sammeldrache.de

9. Gesetzesauszüge

KrWG, Anlage 1, Beseitigungsverfahren

- D 1 Ablagerungen in oder auf dem Boden (zum Beispiel Deponien)
 - D 2 Behandlung im Boden (zum Beispiel biologischer Abbau von flüssigen oder schlammigen Abfällen im Erdreich)
 - D 3 Verpressung (zum Beispiel Verpressung pumpfähiger Abfälle in Bohrlöcher, Salzdome oder natürliche Hohlräume)
 - D 4 Oberflächenaufbringung (zum Beispiel Ableitung flüssiger oder schlammiger Abfälle in Gruben, Teiche oder Lagunen)
 - D 5 Speziell angelegte Deponien (zum Beispiel Ablagerung in abgedichteten, getrennten Räumen, die gegeneinander und gegen die Umwelt verschlossen und isoliert werden)
 - D 6 Einleitung in ein Gewässer mit Ausnahme von Meeren und Ozeanen
 - D 7 Einleitung in Meere und Ozeane einschließlich Einbringung in den Meeresboden
 - D 8 Biologische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Anlage beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden
 - D 9 Chemisch-physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Anlage beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden (zum Beispiel Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren)
 - D 10 Verbrennung an Land
 - D 11 Verbrennung auf See¹⁾
 - D 12 Dauerlagerung (zum Beispiel Lagerung von Behältern in einem Bergwerk)
 - D 13 Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren²⁾
 - D 14 Neuverpacken vor Anwendung eines der in D 1 bis D 13 aufgeführten Verfahren
 - D 15 Lagerung bis zur Anwendung eines der in D 1 bis D 14 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)³⁾
- ¹⁾ Nach EU-Recht und internationalen Übereinkünften verbotenes Verfahren.
- ²⁾ Falls sich kein anderer D-Code für die Einstufung eignet, kann das Verfahren D 13 auch vorbereitende Verfahren einschließen, die der Beseitigung einschließlich der Vorbehandlung vorangehen, zum Beispiel Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren, Trocknen, Schreddern, Konditionierung oder Trennung vor Anwendung eines der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren.
- ³⁾ Unter einer zeitweiligen Lagerung ist eine vorläufige Lagerung im Sinne des § 3 Absatz 15 zu verstehen.

KrWG, Anlage 2, Verwertungsverfahren

- R 1 Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung¹⁾
- R 2 Rückgewinnung und Regenerierung von Lösemitteln
- R 3 Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren)²⁾
- R 4 Recycling und Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen
- R 5 Recycling und Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen³⁾
- R 6 Regenerierung von Säuren und Basen
- R 7 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung von Verunreinigungen dienen
- R 8 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen
- R 9 Erneute Öltraffination oder andere Wiederverwendungen von Öl
- R 10 Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung
- R 11 Verwendung von Abfällen, die bei einem der in R 1 bis R 10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden
- R 12 Austausch von Abfällen, um sie einem der in R 1 bis R 11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen⁴⁾
- R 13 Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der in R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)⁵⁾
- 1) a) Hierunter fallen Verbrennungsanlagen, deren Zweck in der Behandlung fester Siedlungsabfälle besteht, nur dann, wenn deren Energieeffizienz mindestens folgende Werte hat:
- aa) 0,60 für in Betrieb befindliche Anlagen, die bis zum 31. Dezember 2008 genehmigt worden sind,
- bb) 0,65 für Anlagen, die nach dem 31. Dezember 2008 genehmigt worden sind oder genehmigt werden.
- b) Bei der Berechnung nach Buchstabe a wird folgende Formel verwendet: $\text{Energieeffizienz} = (E_p - (E_f + E_i)) / (0,97 \times (E_w + E_f))$.
- c) Im Rahmen der in Buchstabe b enthaltenen Formel bedeutet:
- aa) E_p die jährlich als Wärme oder Strom erzeugte Energie. Der Wert wird berechnet, indem Elektroenergie mit dem Faktor 2,6 und für gewerbliche Zwecke erzeugte Wärme mit dem Faktor 1,1 (Gigajoule pro Jahr) multipliziert wird;
- bb) E_f der jährliche Input von Energie in das System aus Brennstoffen, die zur Erzeugung von Dampf eingesetzt werden (Gigajoule pro Jahr);
- cc) E_w die jährliche Energiemenge, die im behandelten Abfall enthalten ist, berechnet anhand des unteren Heizwerts des Abfalls (Gigajoule pro Jahr);
- dd) E_i die jährlich importierte Energiemenge ohne E_w und E_f (Gigajoule pro Jahr);
- ee) 0,97 ein Faktor zur Berechnung der Energieverluste durch Rost- und Kesselasche sowie durch Strahlung.
- d) Der Wert der Energieeffizienzformel wird mit einem Klimakorrekturenfaktor (Climate Correction Factor, CCF) wie folgt multipliziert:
- aa) CCF für vor dem 1. September 2015 in Betrieb befindliche und nach geltendem EU-Recht genehmigte Anlagen:
- $\text{CCF} = 1$, wenn $\text{HDD} \geq 3\,350$
- $\text{CCF} = 1,25$, wenn $\text{HDD} < 2\,150$
- $\text{CCF} = - (0,25/1\,200) \times \text{HDD} + 1,698$, wenn $2\,150 < \text{HDD} < 3\,350$;
- bb) CCF für nach dem 31. August 2015 genehmigte Anlagen und für Anlagen gemäß Nummer 1 ab 31. Dezember 2029:
- $\text{CCF} = 1$, wenn $\text{HDD} \geq 3\,350$
- $\text{CCF} = 1,12$, wenn $\text{HDD} < 2\,150$
- $\text{CCF} = - (0,12/1\,200) \times \text{HDD} + 1,335$, wenn $2\,150 < \text{HDD} < 3\,350$.
- (Der sich daraus ergebende CCF-Wert wird auf drei Dezimalstellen gerundet).
- Der HDD-Wert (Heizgradtage) sollte dem Durchschnitt der jährlichen HDD-Werte für den Standort der Verbrennungsanlage entsprechen, berechnet für einen Zeitraum von 20 aufeinanderfolgenden Jahren vor dem Jahr, für das der CCF bestimmt wird. Der HDD-Wert sollte nach der folgenden Eurostat-Methode berechnet werden: $\text{HDD} = (18^\circ \text{C} - T_m) \times d$, wenn T_m weniger als oder gleich 15°C (Heizschwelle) beträgt, und $\text{HDD} = \text{null}$, wenn T_m über 15°C beträgt; dabei ist T_m der mittleren $(T_{\text{min}} + T_{\text{max}})/2$ Außentemperatur über einen Zeitraum von d Tagen. Die Berechnungen sind täglich durchzuführen ($d = 1$) und auf ein Jahr hochzurechnen.
- e) Diese Formel ist entsprechend dem Referenzdokument zu den besten verfügbaren Techniken für die Abfallverbrennung zu verwenden.
- 2) Dies schließt Vergasung und Pyrolyse unter Verwendung der Bestandteile als Chemikalien ein.
- 3) Dies schließt die Bodenreinigung, die zu einer Verwertung des Bodens und zu einem Recycling anorganischer Baustoffe führt, ein.
- 4) Falls sich kein anderer R-Code für die Einstufung eignet, kann das Verfahren R 12 vorbereitende Verfahren einschließen, die der Verwertung einschließlich der Vorbehandlung vorangehen, zum Beispiel Demontage, Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren, Trocknen, Schreddern, Konditionierung, Neuverpacken, Trennung, Vermengen oder Vermischen vor Anwendung eines der in R 1 bis R 11 aufgeführten Verfahren.
- 5) Unter einer zeitweiligen Lagerung ist eine vorläufige Lagerung im Sinne des § 3 Absatz 15 zu verstehen